

## **24h-Rennen Nürburgring: ROWE Racing und Dunlop bereit für den Klassiker auf der Nordschleife**

- **40. ADAC 24h-Rennen Nürburgring vom 17. bis 20. Mai**
- **Dunlop rüstet die beiden Mercedes-Benz SLS AMG GT3 von ROWE Racing aus**
- **Dunlop ist Technik-Partner der AMG-Kundensport-Abteilung**

Hanau, Mai 2012 – Der Countdown für das härteste Rennen der Welt läuft: das ADAC 24h-Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife. Bei dem Motorsport-Marathon am Himmelfahrtswochenende (17. bis 20. Mai) geht das Team ROWE Racing mit zwei Dunlop-bereiften Mercedes-Benz SLS AMG GT3 an den Start. Die im vergangenen Jahr neu gegründete Mannschaft hat sich auf den Langstreckenklassiker sehr lange und äußerst intensiv vorbereitet. So wurden im Vorfeld auch mit Dunlop einige Sondertests absolviert. „Wir sind absolut happy mit der Entwicklungsarbeit mit Dunlop und der Performance der Reifen“, sagt Teamchef Hans-Peter Naundorf. „Denn Reifenpartner Dunlop kann für jede nur erdenkliche Situation am Ring einen geeigneten Reifen zur Verfügung stellen.“

### **Dunlop ist Technik-Partner der AMG Kundensport-Abteilung**

Alexander Kühn, Leiter Dunlop Motorsport: „Dunlop ist seit Beginn der Entwicklungsarbeiten des neuen SLS AMG GT3 mit an Bord und ist als erster Reifenhersteller technischer Partner der AMG-Kundensport-Abteilung. Die beiden Flügeltürer von ROWE Racing werden von uns mit exklusiv hergestellten Reifen ausgerüstet. Für den speziellen Mix harter Anforderungen in der Grünen Hölle entwickelt Dunlop stetig neue Technologien und Materialien, um das Gripniveau immer weiter zu erhöhen und gleichzeitig den Schutz vor potenziellen Reifenbeschädigungen zu verbessern.“



### **Platz auf dem Siegerpodium angepeilt**

„Wir haben in der Vorbereitung verschiedene Reifenspezifikationen ausprobiert und getestet, so dass wir gut aussortiert in die 24 Stunden gehen“, sagt Thomas Jäger, der als Testfahrer bei der Entwicklung der Rennversion des SLS AMG beteiligt war. „Wenn wir ein fehlerfreies Rennen ohne Zwischenfälle absolvieren, ist sicherlich ein Platz auf dem Podium drin. Ich freue mich auf das Mega-Event mit seiner unbeschreiblichen Atmosphäre.“ Ex-DTM-Pilot Jäger wird sich die Cockpitarbeit im ROWE-Flügeltürer mit der Startnummer 22 mit Klaus Graf (Dornhan), Alexander Roloff (Berlin) und Jan Seyffahrt (Querfurt) teilen. Das Schwesterfahrzeug #21 pilotieren Michael Zehe (Flörsheim), Marko Hartung (Wallrode), Roland Rehfeld (Blankenfelde) und Mark Bullitt (USA).

### **Zweites Fahrzeug komplett neu aufgebaut**

Die spektakulären Mercedes-Benz SLS AMG GT3 wecken entlang der längsten Rennstrecke der Welt besonderes Interesse. „Beim 24h-Rennen 2011 hatte ich das Vergnügen, den Start zu fahren und durfte den extrem großen Zuspruch für den damals neuen Flügeltürer in der Einführungsrunde erleben“, erinnert sich Roland Rehfeld. „Diese Eindrücke, wenn Dir die Fans mit den Händen aufs Autodach klopfen, sind einzigartig – das sind unvergessliche Momente.“ Auch beim letzten VLN-Lauf vor dem 24h-Rennen sorgte der ROWE-Flügeltürer für Furore: mit Startplatz drei, der Führung zu Beginn des Rennens und Rundenzeiten unterhalb der 8:15er Marke. Allerdings gab es auch einen Wermutstropfen. Ein Rennunfall bereits nach sieben Runden bedeutete das vorzeitige Aus für das Top-Auto – und jede Menge Arbeit für das Team. Naundorf: „Das Fahrzeug war so stark beschädigt, dass es nicht mehr repariert werden konnte. Wir haben ein neues Auto komplett neu aufbauen müssen.“ In diesen Tagen ist das Team mit den finalen Vorbereitungsarbeiten vor allem am zweiten AMG-Mercedes beschäftigt. Der Countdown für das 24h-Rennen läuft ...



**ROWE Racing und Dunlop beim 24h-Rennen:**

Klasse SP9 (GT3-Fahrzeuge)

#21 ROWE Racing: Mercedes-Benz SLS AMG GT3

Michael Zehe (Flörsheim)

Marko Hartung (Wallrode)

Roland Rehfeld (Blankenfelde)

Mark Bullitt (USA)

#22 ROWE Racing: Mercedes-Benz SLS AMG GT3

Klaus Graf (Dornham)

Thomas Jäger (München)

Alexander Roloff (Berlin)

Jan Seyffahrt (Querfurt)